

les bewußt, daß dies die Feinde fallen lassen und gefangen werden. Nachdem ich gefangen war, habe mein Chef redet und ich selbst vernommen worden war, versuchte ich, die überreiche Gefangenschaft zu erreichen, wurde aber vom Generalmajor der Soldaten verfolgt.

Doch die Freiheit des Frühsens vom Kellerei's später geborgene werden ist, wurde schon beschrieben.

Über Kämpfe in der Nähe von Lantianhan macht die "Deutsch-Australische Warte" vom 9. September folgende Mitteilungen:

Am 4. September fanden bei Tien-ja-dean und Nochtching, 5 km. 8 Kilometer ober Ssien, 15.21 nordöstlich von Lantianhan, zwei geschw. deutsche Gesellschaften mit Wagen statt; zwei Tage später folgte an anderer Stelle ein weiterer blutiger Zusammenschluß zwischen Deutschen und Chinesen.

Mit einer Anzahlsteilung von 20 Mann lange Zeitlang zwischen Pekking am 3. d. in Tantian an, um von dem Dorfe Wau-ho-shan 200 Fuß einzusteigen, die es wegen Abgraben des Eisenbahndamms zur Straße zählen sollte. Diese Expedition ging glücklich, ohne Zwischenfall, von Städten. Nachdem die Ablösung wieder nach Lantianhan zurückgekehrt war, brachte dort ein Jeder von Ihnen kommandierender Koch die Nachricht mit, daß er in einem Dorfe, 15 Li von Lantianhan, durch Seeger angehalten und gefragt worden wäre, ob er zu den Feinden ginge, worauf sie ihn, als er verneinten, gemordet hätte, widerstrebend. Lieutenant von Kettberg beschloß, um den Morden die Abklärung wieder nach Lantianhan zurückzugehen, was die Reise dort ein Jeden von Ihnen kommandierender Koch die Nachricht mit, daß er in einem Dorfe, 15 Li von Lantianhan, durch Seeger angehalten und gefragt worden wäre, ob er zu den Feinden ginge, worauf sie ihn, als er verneinten, gemordet hätte, widerstrebend. Lieutenant von Kettberg beschloß, um den Morden die Abklärung wieder nach Lantianhan zurückzugehen, was die Reise dort ein Jeden von Ihnen kommandierender Koch die Nachricht mit, daß er in einem Dorfe, 15 Li von Lantianhan, durch Seeger angehalten und gefragt worden wäre, ob er zu den Feinden ginge, worauf sie ihn, als er verneinten, gemordet hätte, widerstrebend.

Am 4. Morgen 8 Uhr, nach dem Aufbruch unter Führung des genannten Offiziers und des Leutnants Dr. Göttsche, denen sich der in Lantianhan Eisenbahndirektor Regler anschloß, ein Reiterzug p. vor 15 Mann auf, um in dem Dorfe, wo der Koch angehalten worden war, nähere Umstände zu erhalten. Der Koch bestätigte die Worte. Als die Deutschen ein Dorf nordöstlich von Lantianhan passiert hatten, beluden sie plötzlich von rechter Seite, und zwar aus Wallbüchsen oder Kanonen. Die Kommandant, "Abfertigung! Salut formieren!" und ihre Ausführung waren eins, und alsbald gings auf das Dorf zu, von wo das Feuer gesunken war. Es dauerte nicht lange, so kamen wie die Gegner zu Gefecht. Es waren etwa 200 Feinde mit Geschützen, Wallbüchsen, sonstigen Geschützen schiessend, und mit Lanzen, die mit allem möglichen rothen Bierrohr verdeckt waren. Man ließ die Chinesen ruhig herankommen. Auf das Kommando "Schwörmen" gingen die Deutschen, in Schützenlinie aufgestellt, bis auf 200 Meter an den Feind heran, der vollkommen im freien Felde stand, und eröffneten dann, nachdem die Chinesen aus ihren verbündeten Unterkünften die ersten Schüsse abgegeben hatten, ohne allerdings jemand zu treffen, auch bereits das Feuer, und zwar so nachdrücklich, daß der Feind nach kurzem Widerstand in die Flucht suchte, unter Verlustlassung von 15 getöteten Toten. Die Zeit der Verwundeten, die der Feind mit sich fortführte, ist unbekannt. Als die Deutschen eben im Gefecht waren, das Dorf zu stürzen, brachte ein Reiter die Nachricht, daß die Bedeutung der zurückgelassenen Pferde von dem Dorfe, wo die Deutschen abgesessen waren, angegriffen würde. Lieutenant von Kettberg gab die Befehl, das erste Dorf in Brand zu stelen, auf, und ging mit seinen Leuten unverzüglich zu dem Standort des Pferdes zurück, deren Häuser zu unterlaufen hielten, nachzukommen. Durch die Wegnahme der Pferde wurde die Lage der zwischen zwei Dörfern eingestellten Deutschen nicht gerade ungünstig gewesen. Glücklicherweise erwischte sie die Nachricht als unwahr.

Als die Deutschen ihren angeblich bedrängten Kameraden zu Hilfe eilen wollten, sahen sie plötzlich in einer Entfernung von 600 Metern etwa 400-500 Chinesen, mit vielen Geschützen, Wallbüchsen u. s. w. bewaffnet, mit wehenden roten Fahnen, von der rechten Flanke auf sie heranmarschierten. Man schautete von einem und einem in einer Entfernung von 500 Metern auf den Zahl weit überlegenen und schwer zu besiegenden Feind in das Feuer. Letzteres wurde sofort erwidert, doch schossen die Chinesen viel zu hoch. Schon nach den ersten Salven der Deutschen trafen die Gegner zum kleinen Theil aus, während der größere Theil noch stand hielt. Alle die Deutschen jedoch an diesen 15 auf etwa 200 Meter herangesommten waren und ihm durch ein wohlgezieltes Schützenfeuer die Hölle hinz machten, war auch für diesen mutigsten Theil kein Bleiben mehr; auch er rißte aus, unter Wissensschaft der Verwundeten. Die Deutschen, unter denen Niemand zu verlieren war, stiegen auf ihre einzigen wieder eingetroffenen Pferde und ritten möglichst nach Tantianhan zurück. Die Zahl der gefallenen Feinde betrug 35 bis 40. Das schneidige Verhalten unserer Leute verdient alle Anerkennung.

Der zweite Zug in m. m. f. h., möglicherweise eine größere Zahl, begab sich eben laufen müssen, nach zwei Tagen später, also am 6. d. d. Ws., zwischen Tantianhan und Kau-tschu an flott. Mittags erhielten in Lantianhan die Eisenbahndirektoren Soebes und Sinclair und Eisenbahndirektor Regler von einem Dolmetscher die Nachricht, daß in einem Dorf Wau-ho-shan, 8 Li westlich von Lantianhan, eine große Menge (angestellt 1000) Feinde Kunden und die Wohlhabenden, Lantianhan und andere Städte in ostasiatischer Zeit angreiften. Kurz darauf traf auch ein Brief des etwa 7 Kilometer von Lantianhan stationierten Eisenbahndirektors Göttsche ein, nachdem in dem fraglichen Dorfe die Chinesen von Bogen angegriffen wurden und um Hilfe baten. Herr Göttsche schrieb dazu, daß er unverzüglich mit vier bis ihm untergeordneten Soldaten nach dem Dorfe赴treten werde. Die Herren Soebes, Sinclair und Regler beschlossen, mit dem Lantianhaner Soldaten Göttsche zu Hilfe zu eilen, und eine Befestigungsstadt später waren sie mit einem Gefüllten und zwanzig Mann unterwegs. Dies Soldaten stießen in Tantianhan als Woche zurück.

Nach einer knappen Stunde befand man sich etwa 900 Meter von dem genannten Dorfe, wo die Tempelglocken und Gonge geschlagen wurden. Die Deutschen gingen in Schützenlinie weiter vor und zogen bald darauf eine große Schau unsichtbarer Kerle mit den bekannten rothäufeligen Lampen, chinesischen Geschenken u. s. w. aus dem Dorfe unter lautem Geschrei auf sich heran. Als die Deutschen auf 300 Meter das Feuer eröffneten, suchten die Chinesen hinter einer Gruppe von Bäumen, nicht weit vom Dorfwall, Schutz. Unser Landsturm schien das Feuer, das ziemlich leicht erwiderte wurde, eine Weile fort, und gingen dann auf die Gedanken, ob man auf die Chinesen einen englischen Arzt senden, da er seine Verwundung vernommen hatte. General Oosthuizen, der in dem Dorfe stand, begann, um einen feindlichen Angriff geschützt zu sein. Im Dorfe stand man noch einige Kerle nieder und stieß die äußeren Häuser und Straßenhäuser in Brand. Vom Ingenieur Göttsche und seinen Leuten wurde nichts bemerkt, da er, wie man später erfuhr, seine britisch angehörige Tochter wieder ausgeschlagen hatte. Man ging nach Tantianhan zurück. Dort erholt man die weitere Nachricht, daß sich in steilen Dörfern nordwestlich, durchschnittlich 10 Kilometer von Lantianhan, große Scharen von Feinden aus der Region von Raum an gesammelt. Die Lage dort im Allgemeinen nicht als ernst angesehen werden, da Alles darauf hindeutet, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt. Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit. Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß erheblich verstärkte Truppenstellungen längs der ganzen Bahnlinie untergebracht werden müssen. Außerdem werden sich unsere Eisenbahndirektoren auf ihren Posten auf die Dauer kaum halten können.

Ein seltsamer Trick.

Umso früher am 2. September erhielt Li Hung Chang über Tantianhan einen geheimen Brief zugestellt, der das Kaiserliche Unterschreift trug, in Wiederkunft aber von der Kaiserin-Witwe

und ihrem Nachbarn abgesetzt werden ist, wie alle offiziellen Documente seit dem Glacisstreit von 1896.

Der Brief ist vom 15. August datiert, also einer Zeit, zu welcher sich der Kaiserliche Hof auf der Flucht in Kwangtung an der Grenze von Chitt und Schensi befand. Wie überlassen, läßt sich der "Ostasiat. Lloyd", es unseres Wissens, sich selbst einen Brief auf diese höchst ohlende Document zu machen. Man möchte über die anscheinende Neutralität der Verfasser bestellten haben, merkte man nicht die Absicht, einen unverschämten Beitrag an der ganzen civilisierten Welt zu begeben. Die Kaiserin will und glauben mögen, daß sie in ihrem Palast eingeschlossen war und nicht die leiseste Ahnung von den blutigen Schreckensstücken hatte, die sich während der Monate Juni und Juli über die verbotene Stadt herum ausbreiteten, und doch Aleman überredet war, als auch man ihr mittheilte, die Truppen der Verbündeten ständen vor den Toren der Stadt, sie müsse fliehen. Doch sie an jenem verhängnisvollen Juniotage im Glacisstreit selbst jene Worte des Lords über die Befehlshaber sprach, welche die fremden Generalen handelten völlig planlos und geben oft Befehle, die sich direkt widersprechen. Wollte, die man leicht mit 200 Mann und einem Geschütze hätte fallen lassen könnte, während unbewacht gelassen, und dem Feind erlaubt, wie wider zu befreien. Die Generale füllten dabei sehr vollkommen vertraut mit den Beziehungen, in denen sie zu operieren hätten, und aufgezeichnete Bilder ständen ihnen zur Verfügung, die jeden Soldaten des Landes kannten. Die Generale kümmerten sich aber nicht um diese Worte und blieben bei ihren alten Methoden, die schon ungünstige Worte zum Unglück geführt hätten. So theuer die Leute erlaubt seien, so wenig würden sie besorgt. Als der Feind Landstrasse angegriffen, hätte er leicht im offenen Gelände gehalten werden können, statt dessen habe man ihn aber ruhig wieder nach Norden in eine viel schwierigere Gegend ziehen lassen. Die Einbildung, daß man die Vorortenabteilungen, die jetzt nach das Landstrasse machten, mit Infanterie und Artilleriewagen fangen könne, sei geradezu lächerlich. Der Berichtshalter hatte vor kurzem einmal von Lustung bekommen, die General Campbell zu bringen. Dieser General verdiente das, als Führer bei ihm zu bleiben. Der General erzählte, daß er den Befehl habe, das Land "nun zu legen", und er legte es rein. Alle Männer, an denen man vorbeilief, wurden von Pferden, Kindern, Schafen, Wagen und dergleichen gesäubert. Die Befehle, die man nicht ausführen konnte, wurden verbrannt, und die Befiebler gingen mitgeschleppt. In verschiedenen Höfen befanden sich Leute, die auf Parole wieder auf ihre Garnisonen entlassen worden waren, und die von dem Districtscommissar einen Garantieschein dafür erhalten hatten, daß ihre Besitzungen geschont werden sollten. Einige von ihnen waren sogar britische Untertanen, die, um nicht die Waffen gegen ihr eigenes Vaterland führen zu müssen, bei Beginn des Krieges ihr Heil und Gut im Süden gesunken und nach Pekking gegangen waren. Es half aber Alles nichts; wer ausgegriffen wurde, wurde gefangen genommen. "Ja viele", sagte der Berichtshalter weiter, "da wir unsere Nachbar in einigen Höfen mißbraucht wurden, es war aber doch ähnlich, so mit anfangen zu müssen, wie in ein paar Tagen Alles wieder zerstört wurde, was in zwei Monaten zur Verschöpfung des Landes geschahen war." Die Untersuchungen, denen die britische Infanterie in Südsüdost jetzt noch unterliegt, werden, seien zum größten Theil absolu unzulässig. Man solle so viel Infanterie da behalten, als zur Sicherung der Städte und der zivilen Verbindungen und zur Wehrung der Städte und deren Nähe notwendig sei, und alle übrige Infanterie nach Hause schicken. Ebenso sollte man den schweren Artilleriebatterien und dafür den kleineren, leichteren Maschinenkanonen entlasten. Schließlich sei die Hauptstadt, und überall erhältlich sind, ein Ende machen, um immer wiederholenden kleinen Unruhen und das wiederholte Aufgeben von Positionen und Städten, wie z. B. Fortblag, um die Engländer ungemein geschädigt. Die Südbritannier hätten alles Getreuen verloren, sie lachten offen, die Engländer verließen sie in der Stunde der Röte, sie lärmten sich daher nicht mehr auf sie verlassen. Vor sechs Monaten seien mindestens noch ein Drittel aller Bewohner des Ortschens verloren, seit Seiten der Engländer gesessen, heute sei es zweifelhaft, ob sie dort überhaupt noch einen einzigen Freund hätten.

Als am 15. August die verbündeten Freunde die Stadt heftig angriessen und sich Einlaß erzwangen, um die verbotene Stadt zu beleben, begann die Lage sehr ernst zu werden. Unter diesen Umständen waren wir, der Kaiser, gezwungen, über Kaiserliche Dekret, die Kaiserin-Witwe, auf einer temporären Reise nach dem Westen zu begleiten. Diese Untertanen waren die Folge eines gegen seitigen Hasses zwischen den Befehlshabern und den Männern des Dorfes, welche die Regierung nicht zu verhindern im Stande war. Diese Angelegenheit hat vorbereitet den verschärfenden Regelungen in ausführlichen Briefen erklärt, meistens die Preise der Arbeit und des Lebens zu mässigen, welche die Feinde vertraglich vorgenommen haben, um die Menschen für die Kriegsführung zu schwächen, und die Ueberredung, die Untertanen für uns zu unterdrücken, ohne unsere Regierung zu schädigen. Statt dessen haben wir die Verbündeten nicht so benannt, wie man es in einer defensiven Vendette zu thun pflegt. Das ist gegen unsere Ueberredung. Außerdem scheint die Wahrheit zu verstreichen, daß wir die Engländer gegen die Chinesen für uns gekämpft haben, und wir haben erst nachdem sie uns zu unterwerfen drohten, die Chinesen auf ihre eigenen Befehle und Befehle der Chinesen eingetrieben, die uns zu unterwerfen drohten. Das ist ein großer Fehler, und darüber hinaus ist es jetzt noch anderes. Der gegenwärtige, unwillkürliche Quälerei falle man doch nun zulässig ein Ende machen. Sie sich immer wiederholenden kleinen Unruhen und das wiederholte Aufgeben von Positionen und Städten, wie z. B. Fortblag, um die Engländer ungemein geschädigt. Die Südbritannier hätten alles Getreuen verloren, sie lachten offen, die Engländer verließen sie in der Stunde der Röte, sie lärmten sich daher nicht mehr auf sie verlassen. Vor sechs Monaten seien mindestens noch ein Drittel aller Bewohner des Ortschens verloren, seit Seiten der Engländer gesessen, heute sei es zweifelhaft, ob sie dort überhaupt noch einen einzigen Freund hätten.

2. August 15.00 Uhr hat dieses kuriose Document copien lassen und es sämtliche Generale gewisse und Generale neue das Reich ausgeschickt. In einem Brief, den er an den Gouverneur von Shantung von Schantung geschrieben hat, sagt er das Folgende über den sogenannten Geheimenloch:

"Ich finde, daß die Briefe, die ich von den austwärtigen Untertanen des Reichs erhalten und in Zeitungen über das Land der Kunden und die Chinesen viel zu hoch. Schon nach den ersten Salven der Deutschen trafen die Gegner zum kleinen Theil aus, während der größere Theil noch stand hielt. Alle die Deutschen jedoch an diesen 15 auf etwa 200 Meter herangesommten waren und ihm durch ein wohlgezieltes Schützenfeuer die Hölle hinz machten, war auch für diesen mutigsten Theil kein Bleiben mehr; auch er rißte aus, unter Wissensschaft der Verwundeten. Die Deutschen, unter denen Niemand zu verlieren war, stiegen auf ihre einzigen wieder eingetroffenen Pferde und ritten möglichst nach Tantianhan zurück. Die Zahl der gefallenen Feinde betrug 35 bis 40. Das schneidige Verhalten unserer Leute verdient alle Anerkennung.

Der zweite Zug in m. m. f. h., möglicherweise eine

größere Zahl, begab sich eben laufen müssen, nach zwei Tagen später, also am 6. d. d. Ws., zwischen Tantianhan und Kau-tschu an flott. Mittags erhielten in Lantianhan die Eisenbahndirektoren Soebes und Sinclair und Eisenbahndirektor Regler von einem Dolmetscher die Nachricht,

daß in dem fraglichen Dorfe die Chinesen von Bogen angegriffen wurden und um Hilfe baten. Herr Göttsche schrieb dazu,

daß er unverzüglich mit vier bis ihm untergeordneten Soldaten nach dem Dorfe赴treten werde.

Die Herren Soebes, Sinclair und Regler beschlossen,

mit dem Lantianhaner Soldaten Göttsche zu Hilfe zu eilen,

und eine Befestigungsstadt später waren sie mit einem Gefüllten und zwanzig Mann unterwegs.

Dies Soldaten stießen in Tantianhan als Woche zurück.

Nach einer knappen Stunde befand man sich etwa 900 Meter von dem genannten Dorfe, wo die Tempelglocken und Gonge geschlagen wurden. Die Deutschen gingen in Schützenlinie weiter vor und zogen bald darauf eine große Schau unsichtbarer Kerle mit den bekannten rothäufeligen Lampen, chinesischen Geschenken u. s. w. aus dem Dorfe unter lautem Geschrei auf sich heran.

Als die Deutschen auf 300 Meter das Feuer eröffneten, suchten die Chinesen hinter einer Gruppe von Bäumen, nicht weit vom Dorfwall, Schutz.

Unser Landsturm schien das Feuer, das ziemlich leicht erwiderte wurde, eine Weile fort, und gingen dann auf die Gedanken, ob man auf die Chinesen einen englischen Arzt senden, da er seine Verwundung vernommen hatte.

General Oosthuizen, der in dem Dorfe stand, begann,

um einen feindlichen Angriff geschützt zu sein.

Im Dorfe stand man noch einige Kerle nieder und stieß die äußeren Häuser und Straßenhäuser in Brand.

Vom Ingenieur Göttsche und seinen Leuten wurde nichts bemerkt, da er, wie man später erfuhr, seine britisch angehörige Tochter wieder ausgeschlagen hatte.

Man ging nach Tantianhan zurück.

Dort erholt man die weitere Nachricht, daß sich in steilen Dörfern nordwestlich, durchschnittlich 10 Kilometer von Lantianhan, große Scharen von Feinden aus der Region von Raum an gesammelt.

Die Lage dort im Allgemeinen nicht als ernst angesehen werden, da Alles darauf hindeutet, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit.

Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit.

Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit.

Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit.

Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit.

Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit.

Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit.

Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit.

Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit.

Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit.

Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit.

Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbahndirektoren herrschte Unsicherheit.

Die aus Allem zu ziehende Schlussfolgerung ist die, daß es sich um eine größere organisierte Bewegung handelt.

Unter den Eisenbah

Gemälde-Möbelstüle Wittenberg-Windisch. Grünz. Gis. 25. Wolfgang Ritterle, 1-8, 1. täglich von 9-7 Uhr geschäft. Sonne und Feiertage von 9-11-3 Uhr geschäft. geschlossen. **Deutscher Buchgewerbeverein.** Einige der wichtigsten Ausstellungen mit Buchdruckerei, Deutliche Buchgeschäftszeile, Hochzeitlich von 9-11-3 Uhr, Sonntags von 11-12 Uhr geöffnet. Das Besondere bei Buchgewerbeverein ist die Ausstellung (mit Ausnahmen von Sonntag) von 11-12 Uhr und Dienstag von 7 bis 10 Uhr, sowie Sonntag von 11-12 Uhr geöffnet. Eintritt frei. **Neue Serie.** Wiedergabe Bechtinger 9-4 Uhr, Sonntags 11-12 Uhr. Eintrittskosten je 20,- für beide Ausstellungen.

Deutscher Stoffenverein. Ausstellung zur Weißgewebefabrik bei der "Greife & Spandau". Schillerstr. 6. (Winkel-Dreieckstrasse 50-51). Geschäftsführer des Deutschen Patrioten-Vereins zur Errichtung eines Volksbildungshaus im Zeitung: Reichsbund 11, 2. L. Sohlhalle und Einnahme von Mitgliedsbeiträgen.

Danmarks Gewerbe-Ausstellung. Domherrenkirche. Reichshalle und 1000 ca. 400 Aussteller. Täglich geöffnet. Eintritt 10,-. **Franz Schneider.** 1. F. Goldschmiede, Weißstraße 49/51. Ausstellung großer Möbel und Bildersammlungen für Sonnabend von 9-11-3 Uhr unvergänglich geöffnet.

Panorama St. Petrus u. Tivoli. Seelstr. 8/9. 10-12 Uhr. **Leipziger Volksmuseum.** Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten. Pfaffenstraße 10, täglich geöffnet.

Zoologisches Museum. Zentralstr. 33, geöffnet. Mittwoch 9-2-4 Uhr.

Thierkabinett. Thier- und Aufzucht-Museum. Gothaer Straße 44. Telefon 207.

Technische Gummi-Waren. Treibriemen aller Art. Asbest-Fabrikate.

Robert Klem. Leipzig, Quistorpstrasse 51. Telefon 1027.

Gummi-Schuhe u. -Stiefel (echt St. Petersburger).

Gummi-Regenrohre empfohlen.

Arnold Reinshagen. Georgstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummi-Waren-Bazar.

10 Petersstrasse 19.

Gummi-Schuhe und -Stiefel in vorzüglichen Qualitäten.

Gummi-Hanhaltungen und Badegeräte.

Gummi-Regenrohre für Herren und Damen.

Gummi-Spielwaren.

Artikel zur Krankenpflege.

Photographische Apparate

Chr. Harbers. Markt No. 6, L. am Siegesdenkmal.

Isoliermaterial

für bas- und maschinentechnische Zwecke

R. Stampf. Leipzig-Plagwitz, Noernerstr. 4, Poststr. 541.

Gummiplatten etc. etc.

Gummischläuche etc. etc.

Gummischlauch für alle Zwecke.

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.

Gustav Krieg. 2 Georgi-Ring 2. am Neuen Theater.

Stahl aller Art.

Seeböhm & Dieckstaßl Ld. Leipzig, Friedrich-Lust-Strasse 15, Fassmeister 503.

Uferstr. 10-12 Uhr.

Dannemora-

Tiegel-Gussstahl

eigener Fabrikation

(eingeführt seit 1860).

Bleche, Drähte, Martin, und Bessemer-Stahle,

comprim. Wellen etc. etc.

Rudolph Michel. Cilliing, Leipzig, Rossm. 15. Tel. 6322. empfiehlt Wirmschutzmasse, auch Keramik, Keramiksteine, Keramikplatten, D. R. P., und feuerfeste Isoliersteine, und Isolierschalen für Überhitze Dampf, bewährte Fabrikat der Firma Gräfweig & Hartmann, Ludwigshafen a. Rh.

Photograph. Apparate

Emil Wünsche. A. G. Salzgässchen 1. Tel. 7126.

Gummi-. Guttap. und Asbestfabrikate.

Treibriemen aller Art.

billigt bei **Gustav Waage.** Markt, Steinweg 6. Tel. 5187.

J. F. Fuchs. Gleichenstr. 13. Teleph. 1525.

Treibriemenfabrik. n. Kraftbetrieb.

Technische Ausstellung. Domherrenkirche. Reichshalle

und 1000 ca. 400 Aussteller. Täglich geöffnet. Eintritt 10,-.

Franz Schneider, 1. F. Goldschmiede, Weißstraße 49/51. Aus-

stellung großer Möbel und Bildersammlungen für Sonnabend von 9-11-3 Uhr unvergänglich geöffnet.

Panorama St. Petrus u. Tivoli. Seelstr. 8/9. 10-12 Uhr.

Leipziger Volksmuseum. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten. Pfaffenstraße 10, täglich geöffnet.

Zoologisches Museum. Zentralstr. 33, geöffnet. Mittwoch 9-2-4 Uhr.

Thierkabinett. Thier- und Aufzucht-Museum. Gothaer Straße 44. Telefon 207.

Technische Gummi-Waren. Treibriemen aller Art. Asbest-Fabrikate.

Robert Klem. Leipzig, Quistorpstrasse 51. Telefon 1027.

Gummi-Schuhe u. -Stiefel (echt St. Petersburger).

Gummi-Regenrohre empfohlen.

Arnold Reinshagen. Georgstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummi-Waren-Bazar.

10 Petersstrasse 19.

Gummi-Schuhe und -Stiefel in vorzüglichen Qualitäten.

Gummi-Hanhaltungen und Badegeräte.

Gummi-Regenrohre für Herren und Damen.

Gummi-Spielwaren.

Artikel zur Krankenpflege.

Photographische Apparate

Chr. Harbers. Markt No. 6, L. am Siegesdenkmal.

Isoliermaterial

für bas- und maschinentechnische Zwecke

R. Stampf. Leipzig-Plagwitz, Noernerstr. 4, Poststr. 541.

Gummiplatten etc. etc.

Gummischläuche etc. etc.

Gummischlauch für alle Zwecke.

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.

Gustav Krieg. 2 Georgi-Ring 2. am Neuen Theater.

Stahl aller Art.

Seeböhm & Dieckstaßl Ld. Leipzig, Friedrich-Lust-Strasse 15, Fassmeister 503.

Uferstr. 10-12 Uhr.

Dannemora-

Tiegel-Gussstahl

eigener Fabrikation

(eingeführt seit 1860).

Bleche, Drähte, Martin, und Bessemer-Stahle,

comprim. Wellen etc. etc.

Technische Gummi-Waren. Treibriemen aller Art. Asbest-Fabrikate.

Robert Klem. Leipzig, Quistorpstrasse 51. Telefon 1027.

Gummi-Schuhe u. -Stiefel (echt St. Petersburger).

Gummi-Regenrohre empfohlen.

Arnold Reinshagen. Georgstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummi-Waren-Bazar.

10 Petersstrasse 19.

Gummi-Schuhe und -Stiefel in vorzüglichen Qualitäten.

Gummi-Hanhaltungen und Badegeräte.

Gummi-Regenrohre für Herren und Damen.

Gummi-Spielwaren.

Artikel zur Krankenpflege.

Photographische Apparate

Chr. Harbers. Markt No. 6, L. am Siegesdenkmal.

Isoliermaterial

für bas- und maschinentechnische Zwecke

R. Stampf. Leipzig-Plagwitz, Noernerstr. 4, Poststr. 541.

Gummiplatten etc. etc.

Gummischläuche etc. etc.

Gummischlauch für alle Zwecke.

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.

Gustav Krieg. 2 Georgi-Ring 2. am Neuen Theater.

Stahl aller Art.

Seeböhm & Dieckstaßl Ld. Leipzig, Friedrich-Lust-Strasse 15, Fassmeister 503.

Uferstr. 10-12 Uhr.

Dannemora-

Tiegel-Gussstahl

eigener Fabrikation

(eingeführt seit 1860).

Bleche, Drähte, Martin, und Bessemer-Stahle,

comprim. Wellen etc. etc.

Technische Gummi-Waren. Treibriemen aller Art. Asbest-Fabrikate.

Robert Klem. Leipzig, Quistorpstrasse 51. Telefon 1027.

Gummi-Schuhe u. -Stiefel (echt St. Petersburger).

Gummi-Regenrohre empfohlen.

Arnold Reinshagen. Georgstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummi-Waren-Bazar.

10 Petersstrasse 19.

Gummi-Schuhe und -Stiefel in vorzüglichen Qualitäten.

Gummi-Hanhaltungen und Badegeräte.

Gummi-Regenrohre für Herren und Damen.

Gummi-Spielwaren.

Artikel zur Krankenpflege.

Photographische Apparate

Chr. Harbers. Markt No. 6, L. am Siegesdenkmal.

Isoliermaterial

für bas- und maschinentechnische Zwecke

R. Stampf. Leipzig-Plagwitz, Noernerstr. 4, Poststr. 541.

Gummiplatten etc. etc.

Gummischläuche etc. etc.

Gummischlauch für alle Zwecke.

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.

Gustav Krieg. 2 Georgi-Ring 2. am Neuen Theater.

Stahl aller Art.

Seeböhm & Dieckstaßl Ld. Leipzig, Friedrich-Lust-Strasse 15, Fassmeister 503.

Uferstr. 10

gerade bei
seinen
Siegern
wegen
seiner
Leistung,
mög. er
sein Segen
ist der
Kunst. Das
Kunstler ist
seine Leis-
tung, wie er
verbunden
hat, eben aber
unterstellt.

Herrn abgeschlossenen Vertrags entheben und für den nächsten Jahr an die erledigte Entlohnung aus dem Verhältnis unserer Söhne gewährt hat. Bei dem neuen Interesse und den Hoffnungen, die sich bereits an das erste Aufsehen des anmutigen Leipzig'schen Kindes geknüpft, und in Unbedacht des großen und erfolgreichen Hochstädte, welche Päpste und Kardinäle und freies Künstlein seit langem haben, glauben wir nicht sehr zu gehen, wenn wir auch unfeierlich ihrer freieren Laufbahn das günstigste Prognostik halten.

* **Herrn** Anna Hartung aus Leipzig und Herrn Eduard Weiß aus Dresden veranstalten heute Abend 7 Uhr im Kaufhauslokal einen Lieder- und Duettens-Akademie.

Das reichliche Programm bringt Duette von Händel, Jense, Bachmann, Brahms, Cornelius, Reimann u. s. w., sowie Sopran- und Tenorlieder von Mozart, Berthold, Schubert, Brahms, Heinrich Hoffmann, Sitt, Wittenberger und den aus 10 Gejüngten befreitenden Lieberknecht, „Erlkönig“ von Wermann.

Carl Piatti, Organist an der Thomaskirche, feiert heute das 50jährige Jubiläum seiner Lehrzeitigkeit an unserem Conservatorium. Einmündende Chöre, die ihm vom Directorium, von Sehern, Beauftragten und Schülern der Kirche ausgedacht sind, werden Herrn Piatti im Saal des Taxis aufwarten, wo hoch seine Wirkungsstätte als gründlicher Lehrer der Theorie und des kirchlichen Orgelspiels, von überaus großer Aufführungsfähigkeit geschätzt und eifrig erachtet wird.

* **Leipzig**, 22. October. Abschließend finden in den Räumen unserer Stadt Wohltätigkeits-Gesellschaften statt, deren Konsorten des Sohnes der Wohltätigkeit in den verschiedenen Kirchengemeinden Bemerkung finden, und es ist überaus erfreulich, daß durch zahlreichen Besuch dieser Versammlungen jämmerlich nicht unerhebliche Beiträge dem entzündeten Eltern angeführt werden können. Gehörte Konzert ein ein vorzügliches Concert unter Würdigung zahlreicher hervorragender Künstler in der Akademischen Hall, so war Wissenschafts-Organist Herr Paul Hause mit einem rühmlichen Orgelstück — „Maria Lucia“ von Carlo Cesti — großdruckt. Dafür gehört zu den verdienstvollsten militärischen Companien der Regimentsmusik. Er möchte die Worte ehrt, neue Kunst — man denkt nur an seine biblische Cantate „Das heilige Licht“ — und verbündet mit leisem angedeuteten Monologen und Temporelementen eindeutig Gedanken, die er darf daher nicht mit jenen Zeilen ausdrücken, die in diesem Taxis präsentiert werden, in welchen die bei Berliner ihr Walkaus, Karneval — oder Gesellschaftern — geschieht. Nach seiner Abschiedsrede verabschiedet sich, es einer Autor Klingt in "s' großer Erfolgshoffnung" und kehrt in sein Zuhause zurück, um wieder zu schreiben.

Die Sprachlosigkeit des Sprichters ist ein so

großes Ereignis, wie sie die

Zeitung nicht mehr zu vermag.

Am Ende steht, es

ist ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

erfolgt ist, und es ist

ein großer Erfolg, der

Theehandlung C. Boettcher Nachfolger

Leipzg. Thomaskirchhof 17-18.

Eckhaus der Schulstrasse.

empfiehlt Echt chines. Thee's in nur seltenen aromatischen Qualitäten zu billigen Preisen.



Allgemeine Fabrikantin
THIELE & HOLZHAUSE

BARLEBEN & MÄDCHEN

Teppich in Leipzig: C. Berndt & Co.

Salatkartoffeln

in ausgezeichneter Qualität verkaufen

Mitternig L. Thonberg.

Neuen! ja. Neuen!

Caviar

ia. Astrach. à Pfl. 6, 8, 10, 14.-

ia. Beluga, ungekocht. à 16.-

Hummel, ger. Lachs. Dose-Zunge. billiger.

In Aale, geröstet, sagt frisch.

Sardellen, à Pfl. 1,-, 1,40, 1,60.

Oelsardellen, 20 Pfl. 1,-, 40 F. 1,80.

Caperlins, kleinste à Pfl. 1,80, grösste 1,-.

In Thee, à Pfl. 8,-, 3,00, 4,-

Weiss-, Roth-, Schraub-, Süß-Welne,

Gummitaschen dass. billig

Klessig & Co.,

Nicolastr. 2.

Verkäufe.

Viller, Herrschafts-, Jaus- und

Gefäßtshänzer, jowie Baupläne

der im Auftrag zu verkaufen

A. Uhlemann, Poststr. 7, I. Teleph. 5369

Achtung!

Tat bisher unter den jetzt reichlichem
Herrn Gustav Plei & Co., Berlin 6, 17,
Albertinenstrasse 25, I., bestreitete Rechte
und Vermögensgegenstände für Grundstücke
und Verkäufe, sowie Verhandlungen
jeder Art, nach von dem genannten Unter-
nehmer der übergeordneten Herra, Gustav
Charwat, allein weitergeführt.

Den Herren Hau- und Verkäufern von
Grundstücken oder Art keine ob mich in
empfehlenswerte Orientierung. Den Herren
Rüben kann noch verständige rechte und
gute Objekte durch ausführliche gesuchte
Rechte, auch mit Rüben, porto- und Kosten-
frei angezeigt werden.

Mit Rücksicht

Gustav Charwat,

Berlin 6, 17, Nüderdorfer Str. 35, I.

Baupläne

mit Baugel. unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Ost. Offiz. u. V. T. 734

an "Invalidendank", hier.

Fabrikbauplatz,

3400 qm, mit Gleis-
schuh, Magdeburger Bahnhof,
sehr günstig gelegen,
zu verkaufen.

Rechtsansv. Dr. Werthauer,

Markgrafenstr. 6, I.

Bauplätze,

günstige Lage, nächste Nähe von Bahn
und Post, für Fabriken oder Wohnhäuser,
im Ganzen oder teilweise, eben preiswert
zu verkaufen.

J. C. Burekhardt & Sohn,

Stahlbau, Leipzig.

Leipzg. Städter.

In Böhmis. Ehrenberg

in 17 500 m² neues Bauvor.

4 S. A. zu verkaufen durch

Vieweger & Co., Rathenaustr. 8, I.

Villenplätze

in Dresden, entzündend durch
verkäufer. Nachst. dient. Döbeln. Ulrich
in Probstzella, oder Böhrig in Leipzig,

Preis. 8. Teleph. 1708.

Günstiges Angebot.

Eine in Altenburg ruhig gelegene Grün-
land, 10 Meter Straßentiefen, Nähe des
Waldes, ohne Nachst. 10 Min. zu ver-
kaufen. Offiz. unter 2. 732 in die
Expedit. dieses Blattes erbeten.

Grund in rats. Zuge ein Villengrund,
mit getheiltes Etagen preiswert zu verkaufen.

Offiz. unter C. H. 209.

Villa Leutzsch,

Bahnhofstrasse 8,

7-8 Zimmer, zu verkaufen.

Anschrift: Leipzig.

Abbildung: Holzholz.

Gartengrundstück,

gutb. Grünanlagen, mitte. Wohnungsbau,
eigentlich, Balkon u. grob. Küch. Für Kaufpreis
140 000 A zu verl. (Guter Wirtschaftsg. Offiz.
unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Günstigstes Grundstück mit großen
Gärten, mitte. Wohnungsbau,
eigentlich, Balkon u. grob. Küch. Für Kaufpreis
140 000 A zu verl. (Guter Wirtschaftsg. Offiz.
unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Offiz. unter L. E. 8337 an Rudolf Mosse, hier, erh.)

Off



Montag, Dienstag und Mittwoch, den 5., 6. u. 7. November,
täglich von morgens 8 Uhr an:
reicher Verkauf der von mir von dem bekannten Unternehmer der Mansfelder Gewerkschaft Herrn
Franz Simon übernommenen:
80 Stück der besten und schwersten belgischen Arbeitspferde,
nebst kompletten, zu allen Zwecken gehörigen
Geschrägen, sowie
10 Stück leichteren Pferden,
55 Stück schweren 4zölligen Lastwagen.

Die Verlost sämtlichen Werte u. Wagen findet in Halle a. S., unmittelbar am Centralbahnhof,
im Geschäft des Herrn D. Rosenbaum, I. G. Jos. Frank, Delitzscherstr. 89, statt.

Halle a. S.,
Dienstprecher 564.

Günstige eine Auswahl edel gezogene

Reit- und Wagenpferde.

Darunter 2 Paar schnell Jagdpferde u. 2 Einspänner, welche des Kürschners in
2 Min. laufen, Schnupperreise, preiswert unter Garantie.

C. Rost, Weinstraße, Gerberstraße, und L. Entricht, Theresienstraße 34.

Mittwoch, den 24. October, trifft ein Transport frisch
mischernd und Kühe und Kalben
beschaffender Radkraft hier ein und wird folgende Tage
zum Verkauf im Raddeburger Hof, Entrichter Straße 5.
L. Käseler & Horn, Gemüse 5228.

Günstige Preise, Handverkauf bill. Schleicherstr. 2, p.

Krankenfahrtstuhl,

leicht, beweglich zum Toben, billig zu ver-
kaufen. Cepia, Dorfstraße 224. Berthold.

Automobil,

ganz neu, zweiflügelig, mit Automatik, hoch-
elegant, weiche Abritte mit Servo, bis zu 100 Km.
Stil, alles ist modern. G. 2. 200
Kaufzulagepreis Übereinkommen.

Zweck: vollständiger Raumung recht
wenig verschliss. Radkreis zu 6. 135.—
Touren Straße 20. II. Stange rechts.

Sehr leicht, leichtes aussteuerliches Fahrwerk
will zu verkaufen. Delitzscher Straße 22, III. r.
Außerord. u. zuverl. Kaufzulagepreis 28.

Brammer Wallach,

168 kgd, süßig, schwer, hoher Erhaltung, in
zu verkaufen. Borsigstraße 41, port.

6 Arbeitspferde, Mittelschwer, billig zu
verkaufen. Weißer, Borsigstraße 36. 60.

Eine Säule, engl. braune Zunge, flach, König-
schleifer, billig zu verl. Weißer Straße 17.

Dogterkombund (mit 4 Jungen) sofort
billig zu verl. L. Rost, Weinstraße 14, p. r.
I. Ganser-Hochholz, Gartenseite, 6, II. 186.

Pr. Vogel, H. Gau, Bode-Nest, Ritterstraße.

Geld- und Hypotheken-
Verkehr.

Hypotheken
vermittelt Wegen, Gesell.-Soc., Ritterstr. 4.
H. & V. Bureau, Ritterstr. 12, T. 800.

Hypothek-Geld vom. Com. Efferten, 33,
jetzt Pramendorferstr. 26, III. Ede Efferten.

Hoher Nebenverdienst
bietet Hypothekenvermittler
eindringliche Hypothekenvermittlung
durch Vermittlung guter Beleihungs-
anträge zw. I. und II. Stelle, sowie
durch Verlust von Staatspapieren
praktisch 3/4% Gewinn zu. Zu-
leistungsfähiges Berliner Büro.

Efferten, festige Partien unter
"Hypotheken - Vermittlung", an
Heller, Eisler, Berlin SW. 19.

100,000 Mk.

Der liefert ab 1. Hypothek auf meistpolig
Gebäude bei jedem Büro gezeigt.

Werke, Kapital, unter W. 758 in
Haasestein & Vogler,
A.-G., Leipzig, erhalten.

60-65,000 A gegen vorzügliche erste
Hypothek auf gut verp. Edelsteinkunst
oder Sage bald zu leihen gelöst. Durch-
scheidet die Tage 100,000 A. Gell. Kapital
unter M. 180 Expedition dieses Blattes erh.

Zude 30,000 A vorzügliche Hypothek
auf Goldglocken, blau, 4/5%, direkt
von Goldglocken, G. 6. Efferten, M. 27 in
die Expedition dieses Blattes erh.

30,000 A. Hypothek auf neuembau-
technisch mögliches Grundstück der Milizial
schnell vor jähr. geleistet. G. 10. 200. Efferten
in die Expedition dieses Blattes erh.

60-65,000 A gegen vorzügliche erste
Hypothek auf gut verp. Edelsteinkunst
oder Sage bald zu leihen gelöst. Durch-
scheidet die Tage 100,000 A. Gell. Kapital
unter M. 180 Expedition dieses Blattes erh.

Zude 30,000 A vorzügliche Hypothek
auf Goldglocken, blau, 4/5%, direkt
von Goldglocken, G. 6. Efferten, M. 27 in
die Expedition dieses Blattes erh.

18-20,000 Mark
werden gegen vorzügl. erste Hypothek auf
ein gut verp. Hausgrundstück bald zu erbringen
gezeigt. Efferten sub "Prima Hypothek"
Hilfstr. d. Bl. Katharinenstraße 14, erh.

16,000 Mark gesucht
auf 1. Hypothek in einer noblen Sachen-
statt per Tausend, Bruderschaft 30,000. Efferten
unter M. 10 Expedition d. Blattes erh.

16,000 A. eine Hypothek M. 4 1/2% in
Soc. Efferten d. 1. Jan. zu einem gezeigt.
Gel. Efferten sub "Prima Hypothek"
Hilfstr. d. Bl. Katharinenstraße 14, erh.

18-20,000 Mark
werden gegen vorzügl. erste Hypothek auf
ein gut verp. Hausgrundstück bald zu erbringen
gezeigt. Efferten sub "Prima Hypothek"
Hilfstr. d. Bl. Katharinenstraße 14, erh.

16,000 Mark gesucht
auf 1. Hypothek in einer noblen Sachen-
statt per Tausend, Bruderschaft 30,000. Efferten
unter M. 10 Expedition d. Blattes erh.

16,000 A. eine Hypothek M. 4 1/2% in
Soc. Efferten d. 1. Jan. zu einem gezeigt.
Gel. Efferten sub "Prima Hypothek"
Hilfstr. d. Bl. Katharinenstraße 14, erh.

12-14,000 A. als zweite 1. Hypothek
der Hälfte der Wunderbare sehr großen
Kreis) vor sofort aus Verkaufsstelle gerichtet.
Efferten unter M. 84 in die Exped. d. Bl.

12-15,000 A. als zweite 2. Hypothek
auf eindrückliche Hausgrundstück bald gelöst.
Gel. Efferten unter M. 746 in die Exped. d. Bl.

12-15,000 A. als zweite 2. Hypothek
auf eindrückliche Hausgrundstück bald gelöst.
Gel. Efferten unter M. 746 in die Exped. d. Bl.

Auf Hausgrundstück in Leipzig
12,000 A. II. Hypothek d. 1. 42,000 A.
gelöst. Grundstück bringt 4800 A. Werte, 20
Gefäßschreiber, d. Bl. 2. M. 49 Exped. d. Bl.

2000 A. 20% gelöst, Hypothek. Soch. Koch
26,000 A. bestimmt. Eff. unter 2180 Exped. d. Bl.

Werkstoff, Baumwolle, in h. Stellung,
z. 100-150 A. auf 3 Monate gegen
Zurtheit zu leihen. Efferten erhält unter
S. 20 in die Hilfstr. d. Bl. Katharinenstraße 14. I. M. 68 an die Expedition dieses Blattes.

Auf Hausgrundstück in Leipzig
12,000 A. II. Hypothek d. 1. 42,000 A.
gelöst. Grundstück bringt 4800 A. Werte, 20
Gefäßschreiber, d. Bl. 2. M. 49 Exped. d. Bl.

2000 A. 20% gelöst, Hypothek. Soch. Koch
26,000 A. bestimmt. Eff. unter 2180 Exped. d. Bl.

Werkstoff, Baumwolle, in h. Stellung,
z. 100-150 A. auf 3 Monate gegen
Zurtheit zu leihen. Efferten erhält unter
S. 20 in die Hilfstr. d. Bl. Katharinenstraße 14. I. M. 68 an die Expedition dieses Blattes.

Mk. 6500

werden für Geschäftszwecke gegen Einziehung
einer Lebensrente von 10-12,000 A. zu leihen gelöst. Gell. Eff. u.
M. 48 in die Expedition dieses Blattes erh.

Wer e. t. fülligen Geschäftsräumen
per Eröffnung z. Social- und Geschäftszwecken
zu konzentrierter Lage rechnen oder leicht
einschl. Auf Wunsch möglichst
Anreise. Efferten u. K. 100 Hauptpostamt.

Reisekosten für Geschäftszwecke gegen Einziehung
einer Lebensrente von 10-12,000 A. zu leihen gelöst. Gell. Eff. u.
M. 48 in die Expedition dieses Blattes erh.

Eine gute 4%, 2. Hypothek von 6000 Mark
innerhalb des Brandenburger Ufers sofort
mit 350 Mark Verlust

und

eine gute 5%, 2. Hypothek von 3000 Mark
auf Alt.-Leipziger Hauptgeschäft, deren
Verlust überdeckt werden wird. Auf 200 Mark
Vorfall sofort anderweitig erledigt werden.

Gell. Efferten befindet unter L. R. 4396

Rudolf Mosse, Leipzig.

2 Mk. 6000

gegen gute Bürgschaft von seidem
Geschäftsinhaber auf 1 Jahr zu leihen
gelöst, eventuell könnte sich auch
Geschäft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark
Gesellschaft mit

10-15,000
als Gewinnbeitrag beteiligen. Ge-
schäft ist gut und bei besserer Entwicklung
auch leicht gewinnbringend. Auf An-
gebot unter L. R. 187 an die Exped. d. Bl.

200-250 Mark

Zücht. Nachknecht und Kukelkai gesucht. In nächsten Europastr. 9, port. H. Förster.

Nachknecht, nur guten Arbeitler, sucht Handelsküche Nr. 29, II.

1. J. Schneiderschule sofort gesucht.

U. Rauhut, Gleisbachstraße 25.

Schneiderschule, gleich Söldenr., Dorothee, 17.

Schneiderschule, jede Wohnung 3, 4. Etage.

Ein tüchtiger Schneider auf große Arbeit mit geringer Abschlagskosten Nr. 6.

Dr. Schreber sucht Student, Hochschule für J. S.

Tüchtige Nachknechte u. d. h. nur einge-

troffen, nicht zu höchster Art bezaubert.

Arthur Menschke.

Gesuchter Schneider gesucht. Wollendeckstr. 8.

1. J. Kästner, weibliche, mit Tasten,

1. J. November, ein, die Tasten erfordern,

meinere junge Köchin u. jüngere Kellnerin sucht

Neupert, Gasse 2, Saalburg, Saarland, 8.

Zücht. Sek.-Mitarbeiter, j. Hotel-Dienstleist.

Gele. J. Reiseantrennung, Dr. Bernhard, 20, I. r.

Junges Mann aus einer Familie

sucht in meiner Wohnung eine Stellung

Stellung als Lehrling.

Technisch geschickte Dienstleister mit Angabe

der bisher besuchten Schule und Stand

z. Gitter erwünscht. Herrmann Wilhelm,

Leipzig-Vienna, Viennastr. 16.

Handlungsschreiber

mit guter Schulbildung

für Blaumühle-Schreiber o. Cölln 1901

gesucht. Angebote ab 100,- auf Stu-

ppmann's Annoncen-Cir. Bogenh. erbeten.

Lapezizererlehrling

sucht Wissensdorffstraße 25, I.

Kellnerlehrling sofort oder später

Panzer-Hotel, Ritterstraße.

Der 1. November gesucht wird ein tüchtiger

Kommissar, um beiden Handelsleiter und

Dienstleister gesucht bei Herrn

Eckelmann, Hanßdörfer Steinweg 1.

Hausmann

in guten Händen, Wissensdorff, port. sofort oder

15. Nov. gesucht. Off. zw. M. 14 Emp. d. B.

Für ein Arbeit-Etablissement wird ein

Portier

am sofortigen Antritt gesucht. Sohn,

die ihm in ähnlicher Stellung thätige waren,

erhalten den Vorzug. Dienstleiter mit Angab-

en der Geschäftsstätte unter Z. 5592 an die Expedi-

tion dieses Blattes erbeten.

1. Jung. Hausdiener, 2. Hausmutter, sucht

6. R. Frosberg, Blei-Sur. St. Reichert, 21.

2. Hausdiener, 1. Gehalt auto., mit Rausch.,

1. Jähring's Vermisch.-Sur. St. Reichert, 20.

Hausdiener, für Hotel sofort gesucht.

Klemm's Bureau, Blei 11. Tel. 0017.

Hausdiener, 1. Gehalt gesucht Sur. Bogenh.,

Markt 17, port. Reinigung.

Zur einer tüchtigen Diensthandlung wird bei

guten Zahl ein tüchtiger, nüchtern, ehr-

licher und fleißiger

Markthelfer und Packer

gesucht, der willig und ganz seine Arbeit ent-
richtet. Dienstleiter mit Angabe bisheriger

Stellung und Dienstzeit unter M. 69 in die

Expedition dieses Blattes erbeten.

3. Marktsteller, 1. Gehalter (geb. Troin),

Wissensdorff-Gärtner, 2. Gehalt, ges.

Bermittl., A. Löff. Aloisberg 16, II.

Zug. Marktsteller, mögl. L. Schuhhandlung

sucht ges., mit tel. gel. Altegardestr. 29, pl.

Arbeiter mit Aufsichtshilfe suchen

Louis Methé Nachf.

Bogenh. Straße 22a.

Geldherrnführer für kleinere Fahrver-

träge. L. Connewitz, Gleisbachstraße 55.

Ein Geldherrnführer zum Nachhause

sucht Bogenh. Straße 1b, 4. Etage.

Querstädterin Dienstleisterin

sucht 2. Augs. Schröderstr. 3, II. M.

Ganz zuverlässiger Mann

wird sofort gesucht als Hofmeister.

Nur solche mit guten Bezeugungen wün-

chen werden. Klemm's. St. Ernst Seck.

Küchen- und Bürchen, sowie tüchtige

Grubenarbeiter (Bördeleute) sucht sofort.

L. Thiele, Bogenh. Straße 4. Küchen-

freie Dienstvermittlung.

Wehr. tücht. zuverl. Pferdewärter

werden sofort gesucht. Nur solche mit

guten Bezeugungen haben Aufnahme.

Küchenstr. 5, Reichsdörfer Saalk.

Querstädterin sofort, R. Gilser Nachf.,

St. Ernsth.-Sur. St. Reichert, 19.

1. Arbeitsbüroloren von 14—15. J. sucht

Carl Franck, Körnerstraße 25, pl.

Züngiger Kaufbudenmeister sucht

Emil Grätz, Universitätsstraße 15.

Züngiger Kaufbudenmeister sofort gesucht

Gleisbachstraße 5.

Gesucht nach Dresden

zu möglichst billigem Anteil eine durchaus

zuverlässige, erfahrene

Kinderwärterin.

Güte Ingaben und Bezeugungsbriefen u.

Reichsführer J. 8, 18 in Volkmar Klüster,

Reichstr. 10, port.

Sam. 1. Nov. ges. 1. Contor ein Geh.

mit guter Handels. Anfangsgehalt 20—25.—

pro Monat. Off. unter M. 20 Exped. d. B.

Kauf- und Gebäudeführer, Güte Ingaben, und

Bezeugungsbriefe, höchst handwerklich, auf

2 Monate zur sofortigen Aufnahme gesucht.

Unterbot. mit Gehaltbriefen u. Z. 217

in die Filiale d. B. Königshof 7.

Die mein. Manufaktur- und Web-

-geschäft habe vor.

2 Verkäuferinnen,

die gleichzeitig dekorative Namen, bei kleiner

Stoffe und Arbeit gehabt.

Carl Schröder, Leipzig, Markt 42.

Küchenmädchen, welches gleichzeitig die

Reinhalterung der Geschäftsräume zu be-

treiben hat, zum sofortigen Antritt gesucht.

W. & B. Goebel,

Großheringstraße 2.

Costume-Directrice,

ältererster Kraft, wie bei Jahr haben Solle für französisches Gesicht. Dienstleiter mit überzeugendem Gesicht und großer Routine besser. Vorsicht, angenehme Stellung in größerem Provinzialstadt geboten. Weisheit über bestehende Pflichten nicht Geschäftsaufgaben unter. Offiz. 8. 8. 30 am **Rudolf Mosse**, Leipzig.

2 Verkäuferinnen.

Für ein auswärt. Gesch. Galanterie- u. Luxus-Geschäft werden bald 2 mit der gleichen vertragte, niedrige

Verkäuferinnen bei gutem Gehalt und leidender Stellung gesucht. — Off. Offiz. mit Bezeugung u. Güte-Anspr. erbeten unter L. 8. 4598 am **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Bei mir feines

Putzgeschäft

sucht eine tüchtige

Ite Arbeiterin.

Deutsch, reizende Dame, welche in

ihrem Geschäft conditioniert, welches sich

gänzlich unter Selbstzufriedenheit

versteckt. — Off. Offiz. mit Bezeugung u. Güte-Anspr. erbeten unter L. 8. 4598 am **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Ein junges

Perfekte Köchin mit g. Brüste.

Gesucht, dass sie

Wirthschaftsr. sind für seinen

Wirthschaftsr. keine

Wirth

Krystall-Palast-Variété.
Das grossartige October-Ensemble!
Sensationell!

Chung Ling	Novikoff-Trio. Maisie Turner. H. Barnum. Les Serenadas.
Sensationell!	Dagmar Hansen, Maria Zarina, Carl u. Camillo Schwarz. Maria Elvira, Böhme, Charles u. Frederick, Svensson.
Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten Mk. 4,20.	

Battenberg.
Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.
Den grössten Erfolg haben allabendlich
Bachus Jacoby, der beliebte Humorist.
Las Oros, der Stern des Südens.
Mst. Clever u. Piccolo, The Armaninis.
Osrani- The Leamys am Luftapparat.
Num. Billets zum Variété bei Herrn Franz Stein, Markt 16, u. Battenberg.

Palmengarten.
Täglich geöffnet. Eintrittspreis: Erwachsene 1 Mk., Kinder 50 Pf.
Heute Dienstag, 4-7 Uhr Nachmittags:
Concert des Musikkorps des K. S. II. Ulanen-Regiments No. 18.
Leitung: K. Musikdirigent A. Nöhner.
Morgen Mittwoch Abend: **IV. Symphonie-Concert** des Winderstein-Orchesters.
Für Studirende zu 45,-, gültig bis 31. März 1901, werden an Wochentagen 9-12 u. 3-6 Uhr (Sonntags 9-3 Uhr) Promenadestrasse 1, Erdgeschoss, ausgestrigt.

Panorama.
Morgen:
Grosses Militär-Concert.
Capelle des 106. Regiments (Streichmusik).
Anfang 8 Uhr.
Heute Specialität:
Gänsebraten mit Weinkraut.
Bestgepflegte Riebeck'sche u. echt Bayer. Biere.
Gawald Schlinko.

Zoologischer Garten.
Morgen, Mittwoch Abend:
Grosses Militär-Concert von der Capelle des 107. Regts. (Walther).
Eintritt 60 Pf.
Von Abends 7 Uhr ab 50 Pf.

→ **TIVOLI** ←
Heute Dienstag, den 23. October, Abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Concert v. d. Cap. d. 107. Inf.-Reg. Dir.: Herr Kgl. Musikdirektor Walther.
Auerwähle Programm. Nach dem Concert **Ball.**
Eintritt 30 Pf. Vorzugskarten gültig. Emil Noch.

Burgkeller.
Bathaus. Heute Reichstrasse.
Grosses Familien-Concert ausgeführt von der Capelle Eyle. Dir. Franz Eyle.
Freitag, den 26. October, Abends 8 Uhr:
Zur Erinnerung an Moltke's 100jähr. Geburtstag
Grosse patriotische Feier.
Reinertrag zum Besten der Kämpfenden in China. Carl Steineck.

Hôtel de Saxe.
Täglich:
Octoberfeste nach Münchner Art.
Concerde der I. Bayerischen Oberländer-Capelle D'Schillerser. Anfang 7 Uhr. Program 15 Pf. G. Habner.

Café Reichspost,
33 Brühl 33.
Gente und folgende Tage
Concert, ausgeführt von der berühmten Alpenjäger-Capelle. Direct. Eug. Fischer.

Wein-Restaurant Palast-Hôtel,
Ritterstrasse, gegenüber dem königl. Palais und Neuem Theater.
Prima Holländische Auster. Kapitän gemütl. Recitation für Familien. Georg Herbold.

Einen gefüllten Tafelkram, werben Freuden und Gefallen zur ges. Sonnenfahrt, doch ich darf früher vor Herrn Georg Kotte beweisbares Erstaunen.

Zum Bergschlösschen, L.-Neuschönfeld,

Eisenbahnstraße Nr. 56,

übernommen habe. Zum Aufenthalt gelangen die renommierten Biere der Brauerei Eisenau, A.-G., Reichsbräu Bamberg und Tölzinger (offene) Rittergutsbrauerei.

Indem ich bestreite, auch hierzu von Küche und Keller, wie bekannt, nur das Beste bei jederzeitiger Belebung zu liefern,

bitte ich um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens.

Herrn G. Meier,

früher Überländer Capelle.

N.B. Gehörten Freuden und Gefallen empfehle meine zu jeder Gelegenheit passenden Säle z. Vereinszimmer jeder Gesellschaft.

Restauratoren,
Hoteliere,
Bahnhofs-Restauratoren,
Conditoren

in frequenten Tagen und im Wege sicher
Gesellschaften, welche mir bedeutenden Er-
holung ihrer Gesundheit.

Automatische Restaurants

erreichten wollen, erhalten kostengünstigen Platz

und auf Wunsch finanzielle Unterstützung von

Automatenfabrik. Richtig eingeschlossen.

Wählen Sie die "Königlichen Zeitung", Köln a. Rh.

Offizielle Empfehlung der Kauf-
mannschaft, Leipzig, Sachsen.
Steinweg 5 für die frühe Heilung von
meines Lebenshabschaften schwierigen Fällen,
Gastronomie bei Kurhaus und
Bauern. Dietschold, Gastwirt.

Adler-Motorwagen.
Unternehmen sind zur Verstärkung und
Beführung eingetragen.

O. P. Eule,
Dorotheenplatz 1.

Achtung!

Wer nimmt ein Werk in Stahl und
Bronze, wäre Goldstraße über innere We-
sentlichkeit? Offizien mit Verdiensten unter
Cuppe V. 257 zu **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Welcher Werkbeschaffung hilft einer am-
big, leicht durch Rost und Rost u. Stahl?
Gef. Offizien M. kostengünstiger erbeten.

In einem Sonnenblumen wünsche S. j.
Damen a. b. d. Kreis noch einige Mittag-
Uhr, erh. u. M. 34 an die Expedition d. W.

Junge Dame der höheren Stände sucht
noch einige Stunden zu einem geschäftlichen
Besuch in der Haute. Offizien unter
M. 64 in die Gründung dieser Blätter.

R. B. George; m. reda.; Zib. Et. 1.
Or. z. 1. Welt! Vi. m. gut; Zib. L.
Or. z. 1. Z. 1.

Brief H. R. 72 liegt post-
längend.

A.B.I. Drabek: a.2.9.b.-b.a.2.-c.9.b.1.2.
-0.-3.d.a.-f.2.9.-g.1.-1.2.9.b.-1.9.-a.g.1.1.2.0.
-9.1.-7.2.2.-1.9.a.-g.b.1.-f.1.-e.2.9.3.8.2.0.1.-g.
b.1.-8.5.2.1.-f.3.8.2.0.1.-1.9.3.8.-1.7.2.-g.1.-1.8.
-0.9.2.7.0.b.-6.-2.1.-g.1.f.5.-6.2.1.-5.6.2.b.-
b.2.-e.1.2.b.-g.b.1.-2.1.8.-8.2.0.4.-1.9.e.-9.5.
-G.1.-d.2.9.b.-0.0.2.f.1.-2.9.b.-Ultimo!-1

M. R. R. 5.

Montag, den 23. October, um 7 Uhr Prä-
sidentenversammlung Eiderdo, Pfaffenstr. 4.

R. B. George; m. reda.; Zib. Et. 1.
Or. z. 1. Z. 1.

Brief H. R. 72 liegt post-
längend.

A.B.I. Drabek: a.2.9.b.-b.a.2.-c.9.b.1.2.
-0.-3.d.a.-f.2.9.-g.1.-1.2.9.b.-1.9.-a.g.1.1.2.0.
-9.1.-7.2.2.-1.9.a.-g.b.1.-f.1.-e.2.9.3.8.2.0.1.-g.
b.1.-8.5.2.1.-f.3.8.2.0.1.-1.9.3.8.-1.7.2.-g.1.-1.8.
-0.9.2.7.0.b.-6.-2.1.-g.1.f.5.-6.2.1.-5.6.2.b.-
b.2.-e.1.2.b.-g.b.1.-2.1.8.-8.2.0.4.-1.9.e.-9.5.
-G.1.-d.2.9.b.-0.0.2.f.1.-2.9.b.-Ultimo!-1

M. R. R. 5.

Montag, den 23. October:

Grosser Portionsschmaus,

verbunden mit musikalischer Unterhaltung, aufgeführt von der Capelle Sterzello.

Edw. Kuhn.

Medicinische Gesellschaft 1900.

XIII. Sitzung Dienstag, den 23. October, Abends 1/2 Uhr im Saale der
früheren I. Bürgerschule.

Vorträge: 1) Herr Schwabe, Chinin- und Coffein-Amblyopie mit Gesichtsfeld-

Demonstrationen.

2) Herr Müller, Über den Kohlgehalt normaler Thierungen.

Verein für Erdkunde zu Leipzig.

Allgemeine Vereinsitzung

am Mittwoch, den 24. October, Abends 1/2 Uhr im Saale des
Kaufmännischen Vereinshauses.

Zugedordnung: Geschäftliches.

Vortrag des Herrn Prof. Dr. Steinendorff-Lippig über

seine Reise nach der Oase Siwa. Mit Bildern.

Nach der Sitzung: Gelegige Zusammenkunft.

Der Vorstand.

Maler- und Lackirer-Zwangs-Innung

für Leipzig und Umgegend.

IV. Quartalsversammlung

Donnerstag, den 25. October 1900, Abends 6 Uhr,
im Kriegergarten Gardestrasse 10.

Zugedordnung: 1) Kassenbericht. 2) Briefbeschaffung
über die Decherte und Gehülfen-Berichterstattung. 3) Wahl der
Vertreterkommision nach § 15. Absatz 5. 4) Bericht des
Haushaltungsvereins für 1900. 5) Bericht des Delegierten vom
Sächs. Insassengesetztag in Grimma. 6) Fachabhandlungen.

Der Vorstand.

Carl Bartholdi, Heinrich Bülow,
Gärtner.

Verein Leipziger Gastwirthe

(Genossenschaft mit jur. Person).

Montag, den 23. October, Abends 1/2 Uhr

Monatsversammlung mit Warenmarkt

bei Gott. Winter, Kaffergarten, E.-Gasse.

Während d. Versammlung für das Deutsche Wirtschaftsmuseum vom 17. October.

National. Sächs. Militärverein „Gamerodshof“ Leipzig.

Die diesjährige Generalversammlung findet am 31. October 1900 (Information-

-schrift), 2 Uhr im Saale unseres Vereinshauses, Kramerstr. 4, statt.

Zugedordnung: Bericht des Rechenschaftsberichtes, Bericht der Gouverneure, Ne-

wahl des Vorstandes, Anträge.

Um recht gehöriges und pünktliches Ertheilen reicht

der Vorstand.

Reclamen.

Französischer Buchkursus.

Wochen 1. Monat. Abteil. 1. Direktor.

Woch. 1. Abteil. A. Burmester, Steinmetz 34.

Frische Taschnüsse,

das Beste für Rechtschreib, nebst

Paul Vahlisch, Metz 2. Markt.

Drei Lilien.

Jeden Dienstag Humoristische Soirée

der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast

Herren Bischoff, Seidel, Klein, Schmidt, Jeatzsch u. s. n.

Nachdem Ball bis 1 Uhr, **Eintritt 30 Pf. (inferior).** Vergangl. gäng. C. Orlik.

Brätiges Mittagstisch für auswärtige

Studenten Schule Großherz. 12. u. 1.

Brätiges Mittagstisch in Pension

Schindler-Gherman's Garten 12. u. 1.

Wittgensteiner in Leipzig, mit Kosten und

Uhrpreis 10 Pf. Windrichtung 42. 1. Nacht.

Großartiges Mittagstisch Bäuerlein 37. L.

Vert. Wittgensteiner 8. Schüttel 1. g. Bremen.

Gebildet u. Kunst. G. B. G. 12. p. 12. p.

Die Person, m. m. ihm. 1. Spanien Sonntag

fortgesetzt hat, erl. ich. den. 1. Mittag, zurück-

ge, zum gerüchtig. B. Kötz, Bremen.

Steiner wieder, lebhaft. Seidenpferd

Studenten Kommunion entlassen. gegen

Belebung abzugehen. Sonnabend.

Steiner wieder, lebhaft. Seidenpferd

Studenten Kommunion entlassen. gegen

Belebung abzugehen. Sonnabend.

Steiner wieder, lebhaft. Seidenpferd

Studenten Kommunion entlassen. gegen

Belebung abzugehen. Sonnabend.

Steiner wieder, lebhaft. Seidenpferd

Studenten Kommunion entlassen. gegen

Belebung abzugehen. Sonnabend.

Steiner wieder, lebhaft. Seidenpferd

Studenten Kommunion entlassen. gegen

Belebung abzugehen. Sonnabend.

